

Süchtiges Verhalten bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – Besonderheiten und Entstehung einer Suchtsymptomatik –

In diesem Seminar werden Grundlagen zum Thema Sucht erarbeitet. Im Kontext kognitiver Beeinträchtigung werden Besonderheiten und die Entstehung einer Suchtsymptomatik betrachtet und erörtert. Anhand von Fallbeispielen werden konkrete Arbeits- und Gestaltungsmöglichkeiten für den Betreuungsalltag entwickelt. Die eigene Rolle in der Begleitung sich süchtig zeigender Menschen wird reflektiert.

Schwerpunkte

- Sucht und Missbrauch: Definition, Phasen, Merkmale
- Sucht und Behinderung: Autonomie vs. Abhängigkeit?
- Spezifische Themen in der Behindertenhilfe im Kontext „Süchtiges Verhalten“
- Probleme und Lösungsansätze bei der Beratung und Therapie von suchtfährdeten Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung
- Von der Co-Abhängigkeit zur professionellen Begleitung?
- Arbeit an Fallbeispielen

Methoden

- Theoretischer Impuls
- Gruppenarbeit
- Gesprächssimulationen
- Fallarbeit

Zielgruppe

- Mitarbeiter*innen der Behindertenhilfe
- Begleitpersonen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Ziele

- Vermittlung von Informationen
- Stärkung und Reflektion der eigenen Rolle als Betreuer*in/ Assistenten*in/ Begleitperson
- Erweiterung von praktischen Fähigkeiten im Betreuungsalltag

Termin:

18.11.2024, 10.00 – 16.00Uhr
Anmeldeschluss: 01.11.2024

Kosten

210,00 €

Veranstaltungsort

Heilpädagogische Ambulanz Berlin gGmbH
Turmstraße 21, Haus K – Eingang F
10559 Berlin

Format

Präsenzseminar

Dozentin

Anja Laetsch

Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Suchttherapeutin (VDR)